

Kompetenzorientiert Prüfen mit MCQ oder MEQ Prüfungen ? – Ein systematischer Review

Sarah C. Gößling¹, Jan P. Ehlers²

¹ Fachärztin für Neurologie, Abteilung für Neurologie und klinische Neurophysiologie, St. Marien Hospital Borken; ² Didaktik und Bildungsforschung im Gesundheitswesen, Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke

Einleitung

Mit der Bologna Erklärung und der nachfolgenden Debatte wurde die Kompetenzorientierung in Lehre, Lernen und Prüfungen zu einem erklärten Ziel der Hochschulbildung. Der Wissenschaftsrat und der Masterplan 2020 fordern für die Zukunft des Medizinstudiums kompetenzorientierte Prüfungen

Forschungsfrage:

Unterstützen MCQ oder MEQ besser das kompetenzorientierte Prüfen?

▪ Hypothese 1: MCQ und MEQ Prüfungen erfassen Kompetenz überwiegend auf dem Level der niedrigsten Kompetenzniveaustufen (Wiedergabe, Reproduktion)

▪ Hypothese 2: Das Erfassen höherer Kompetenzniveaustufen ist möglich, erfordert jedoch erhebliche Anstrengungen von Seiten der Prüfenden und eines Pre-Review Komitees

Methodik

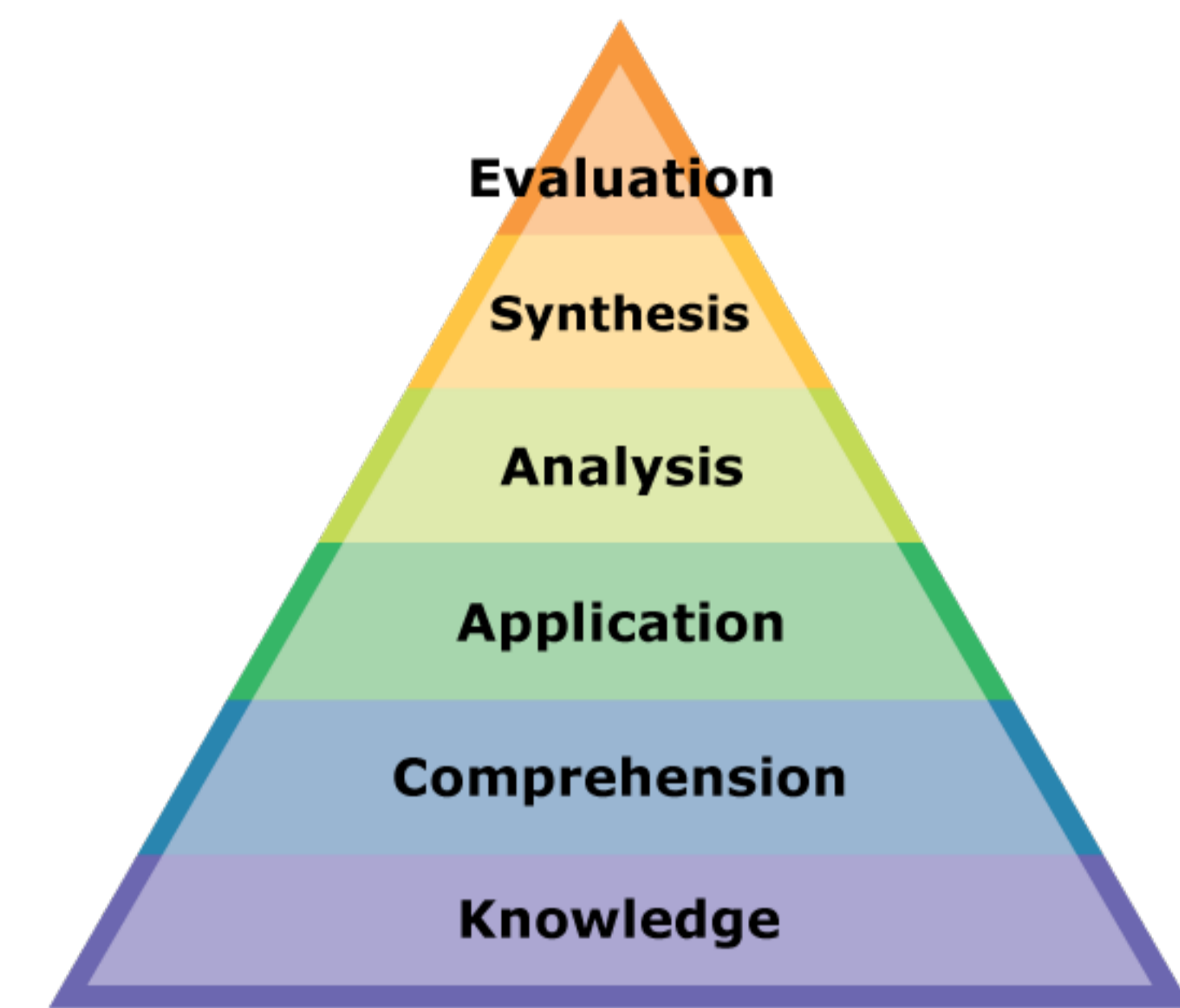
1. Recherche: www.sciencedirect.com, www.pubmed.de, www.fachportal-paedagogik.com, www.scholar.google.com um eine möglichst vollständige Abbildung der verfügbaren Literatur zu erlangen.
2. Ein- und Ausschlusskriterien: schriftliche Formate, Definition von Kompetenz, u.a.m.

Ergebnisse

Quelle	MEQ/offene Fragen			MC		
	Level I	Level II	Level III	Level I	Level II	Level III
Palmer & Devitt, 2007	52,50%	46,50%	2,00%	50,00%	34,00%	16,00%
Baig et al., 2014	83,00%	17,00%	0	76,00%	24,00%	0
Sarfraz Khan et al., 2010	51,30%	37,20%	16,50%	45,40%	38,10%	11,50%
Palmer et al., 2010	77,00%	15,30%	7,70%	47,00%	39,00%	14,00%
Moeen-u. & Aljarallah, 2011	39,00%	20,00%	40,00%	28,00%	12,00%	60,00%
Vanderbilt et al., 2013	ca. 65%	ca. 35%	0	ca. 35%	ca. 65%	0
Freiwald et al., 2014 (Ex:2006)		entfällt		38,50%	61,50%	
Freiwald et al., 2014 (Ex:2012)		entfällt		58,40%	41,60%	
Miller et al., 1991 (MEQ 1)		entfällt		57,00%	43,00%	29,00%
Miller et al., 1991 (MEQ 2)		entfällt		79,00%	18,00%	13,00%
Tiemeier et al., 2011		entfällt		40,00%	40,00%	20,00%
Tractenberg et al.,		entfällt		44,80%	52,00%	3,20%
Moukhopadhyay et al., 2010		entfällt		50,00%	33,00%	17,00%
Kim et al., 2012		entfällt		44,40%	40,40%	15,20%

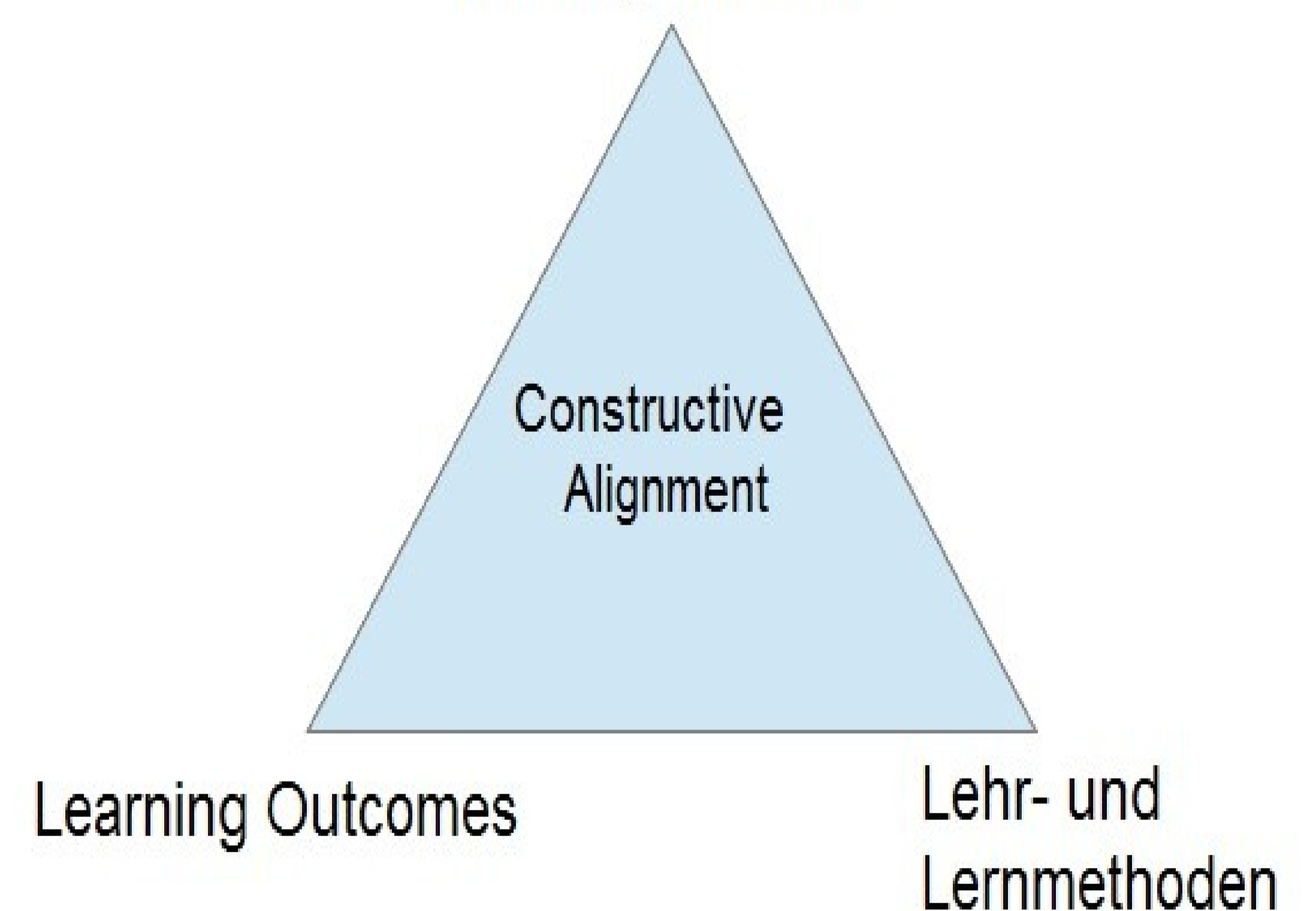
Bestätigung Hypothese I: MCQ und MEQ erfassen überwiegend Kompetenz-niveaustufe Level I (Wiedergabe, Reproduktion)

Insgesamt wurden 2525 Studien gefunden. Es erfolgte die Inklusion von 28 Studien, die sich dem Vergleich des (MCQ und des MEQ) Prüfungsformats widmeten. Im Rahmen der Arbeiten wurden die schriftlichen Formate hinsichtlich ihrer Fähigkeit Wissen kompetenzbasiert zu erfassen untersucht. Der weit überwiegende Teil der eingeschlossenen Studien (26) stellte dar, dass aktuell viele der schriftlichen Prüfungen - unabhängig vom Format - Wissen lediglich auf der Wissenskompetenzstufe der Reproduktion abfragen und erfassen.



Lernzieltaxonomie nach Bloom, 1976

Prüfungsformate



Konzept des Constructive Alignments nach Biggs, 1996

Lessons learned

Aktuell erfassen die beiden maßgeblich verwendeten Formate (MCQ und MEQ) überwiegend die Reproduktionsleistung der Studierenden

Durch konsequente Implementierung des Constructive Alignments anhand definierter Learning Outcomes, klarer Blueprints für die Prüfungen und einer abgestimmten Lehre an den Hochschulen ist es möglich das Ziel der Kompetenzorientierung zu erreichen

Diskussion

Wo kann Constructive Alignment beginnen, wie kann eine Implementierung gelingen?